PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY

(Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference AFG 16704-WO	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below					
International application No. International filing date (day/month/year) Priority date (day/month/year) Priority date (day/month/year) 05 September 2003 (05.09.2003)							
	International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237						
Applicant AUTOFLUG GMBH							

1.	This international preliminary report on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the International Searching Authority under Rule 44 bis. 1(a).					
2.	In the attached sheets, any refer	ence to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference report on patentability (Chapter I) instead.				
3.	This report contains indications	relating to the following items:				
	Box No. I	Basis of the report				
	Box No. II	Priority				
	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability				
	Box No. IV Lack of unity of invention					
	Box No. V Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement					
	Box No. VI	Certain documents cited				
	Box No. VII	Certain defects in the international application				
	Box No. VIII	Certain observations on the international application				
4.	The International Bureau will communicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but not, except where the applicant makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority date (Rule 44bis.2).					

	Date of issuance of this report 06 March 2006 (06.03.2006)
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Yolaine Cussac
Facsimile No. +41 22 740 14 35	Telephone No. +41 22 338 70 80

Form PCT/IB/373 (January 2004)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Abse	nder: INTERNA	TIONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE	1 2	REC'D 0 2 DEC 2004	
An:				19/03.	PCT PCT	
					WIFE	
	siehe For	mular PCT/ISA	<i>1</i> 220		LICHER BESCHEID DER	
					TERNATIONALEN HERCHENBEHÖRDE	
					egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)	
				Absendedatum	eger 43 <i>bi</i> s. FCT)	
					he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)	
	nzeichen des Anme			WEITERES VOR	GEHEN	
sier ——	ne Formular PCT	/ISA/220		siehe Punkt 2 unten	_	
	nationales Aktenzelo T/EP2004/00888		Internationales Anmelde 07.08.2004	datum <i>(TagMonatUahr)</i>	Prioritätsdatum <i>(TagMonatJahr)</i> 05.09.2003	
Inter	nationale Patentklas	sifikation (IPK) ode	ι er nationale Klassifikation ι	and IPK		
B60)N2/24, B60N2/3	8, B64D25/06			•	
	elder		•			
AU'	TOFLUG GMBH					
				-		
1.	Dieser Besche	id enthält Anga	ıben zu folgenden Pu	nkten:		
	Feld Nr. I	Grundlage des	Bescheids			
	☑ Feld Nr. II	Priorität				
	☐ Feld Nr. III	Keine Erstellur Anwendbarkeit	ng eines Gutachtens übe	er Neuheit, erfinderisch	ne Tätigkeit und gewerbliche	
	☐ Feld Nr. IV	Mangelnde Ein	heitlichkeit der Erfindun	g		
	☑ Feld Nr. V	Begründete Fe	ststellung nach Regel 4	43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigke		
		und der gewert	olichen Anwendbarkelt;	Unterlagen und Erklän	ungen zur Stützung dieser Feststellung	
	☐ Feld Nr. VI	Bestimmte ang	eführte Unterlagen		•	
	Feld Nr. VII	Bestimmte Mäi	ngel der internationalen	Anmeldung		
	☑ Feld Nr. VIII	Bestimmte Ber	nerkungen zur internatio	onalen Anmeldung		
2.	WEITERES VOI	RGEHEN				
	Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.					
Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.					Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt elche Frist später abläuft, eine	
Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.					•	
3.	Nähere Einzelhe	iten siehe die Ar	nmerkungen zu Formbla	tt PCT/ISA/220.		
	o und Destancebritt					

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0

Fax: +49 30 25901 - 840

Bevollmächtigter Bediensteter

Cuny, J-M

Tel. +49 30 25901-540



Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008885

	Feld	Nr.	I Grundlage des Bescheids
1.	Hins erst	sichtli ellt w	ich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache orden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
		ers	Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache stellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der rationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.	Hins wurd word	de ur	ich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart nd für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
	a. A	rt de:	s Materials
		3 8	Sequenzprotokoll
		T C	abelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. F	orm o	des Materials
		3 ir	n schriftlicher Form
	E	ir 🗅	n computerlesbarer Form
	c. Z	eitpu	nkt der Einreichung
] ir	n der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
] z	usammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
] b	ei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.	0	eing oder	den mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4.	Zus:	ätzlic	he Bernerkungen:

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008885

_	Fel	d Nr. II	Priorität			
Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:						t worden:
		⊠	Abschrift der früher und 66.7(a)).	en Anmel	dung, deren	Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1
			Übersetzung der fri und 66.7(b)).	iheren Ar	nmeldung, de	eren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43 <i>bis</i> .1
		Daher v	war es nicht möglich Annahme erstellt, da	, die Gült B das bea	igkeit des Pr anspruchte P	ioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzden rioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.
2.		Priorită:	tsanspruch als ungū	iltia erwie	sen hat (Rec	eanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Jehn 43 <i>bis</i> .1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids Er Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3.	Etw	vaige zus	sätzliche Bemerkung	jen:		
_	F-1	d Nr. V	Dominalsta Faul			
	erf	nderisc	hen Tätigkeit und dieser Feststellung	der gewe	rblichen An	43 <i>bis</i> .1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der wendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
1.	Fes	ststellung	I			·
	Nei	uheit		Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-18
	Erfi	inderisch	e Tätigkeit	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-18
	Ger	werbliche	e Anwendbarkeit	Ja: Nein:	Ansprüche: Ansprüche:	1-18
2.	Unt	terlagen i	und Erklärungen:			
	sie	he Beibl	att			
_	<u></u>					
_	rei	d Nr. VII	Bestimmte Män	gei der in	ternationale	n Anmeldung

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008885

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur Internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

Zu Punkt V.

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: DE 33 06 839 A (AUTOFLUG GMBH) 6. September 1984 (1984-09-06)

D2: US 5 072 840 A (YOSHIO ASAKAWA ET AL.) 17. Dezember 1991 (1991-12-

17)

2.1 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Sicherheitssitz für Land-, Luft- oder Seefahrzeuge, bestehend aus einem an Fixpunkten (32,18,19) des Fahrzeuges aufgehängten und am Körper (10) des Fahrzeuginsassen ohne feste Einbauten anzulegenden und den Fahrzeuginsassen abstutzenden Gurtzeug , wobei von dem Gurtzeug textile Haltegurte (31,18,19) zu den Fixpunkten des Fahrzeuges führen,

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß Gurtaufroller den in einem Gurtzeug nach D1 abgestützten Fahrzeuginsassen in verschiedenen Arbeitspositionen mittels separat steuerbaren Gurtaufroller setzen kann.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
- 3. Die Gurtaufroller erfüllen die Aufgabe die Stellung des Insassens je nach Bedarf zu ändern.
 - 3.1 Das Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Hebevorrichtung um eine behinderten Person aus einer Liegelage in einer Stehoder Sitzlage zu stellen. Diese Vorrichtung besteht aus einem an Fixpunkten der Hebevorrichtung aufgehängten und dem Körper der behinderten Person aufnehmenden ohne feste Einbauten anzulegenden und der Person abstutzenden Textilhängematte (12), wobei von der Textilhängematte (12) textile Haltegurte (14,15) zu an den Fixpunkten der Hebevorrichtung angeordneten und die angeschlossenen

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008885

Haltegurte (14,15) jeweils in Aufwickelrichtung spannenden Gurtaufroller (45,46) führen, und wobei eine von dem Insassen betätigbare Schaltvorrichtung vorgesehen ist, mittels derer die Gurtaufroller (45,46) paarweise schaltbar sind. Diesem stand der Technik sind jedoch keine Anregungen zu entnehmen, eine ähnliche Vorrichtung für den Insassen eines Fahrzeuges zu benutzen.

- 3.2 Anspruch 1 wird deswegen als erfinderisch angesehen.
- 4. Die Ansprüche 2-18 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VII.

Die zitierung des Seite 5, Absatz 4 zitierte Dokument US4909499 das ein "Mail singulating apparatus" (Brief-Vereinzelungsgerät) beschreibt muss korrigiert oder weggelassen werden.

Zu Punkt VIII.

Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE				1 2	REC'D 0 2 DEC 2004	
An:				19/03	PCT PCT	
					<u> </u>	
	siehe For	mular PCT/ISA	<i>1</i> 220		LICHER BESCHEID DER	
	5.5				TERNATIONALEN HERCHENBEHÖRDE	
					egel 43bis.1 PCT)	
				Absendedatum	eger 43 <i>01</i> 3.1 FO1)	
L				(Tag/Monat/Jahr) sie	he Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)	
	nzeichen des Anmel			WEITERES VOR	GEHEN	
sieh	ne Formular PCT	/ISA/220		slehe Punkt 2 unten		
	nationales Aktenzeiα Γ/EP2004/00888		Internationales Anmelde 07.08.2004	datum (Tag/Monat/Jahr)	Prioritätsdatum (TagMonatUahr) 05.09.2003	
I _	nationale Patentklas N2/24, B60N2/3		er nationale Klassifikation i	und IPK		
	elder					
AU	FOFLUG GMBH					
				<u> </u>		
1.	Dieser Besche	id enthält Anga	iben zu folgenden Pu	inkten:		
	⊠ Feld Nr. I	Grundlage des	Beschelds			
	☑ Feld Nr. II	Priorität	- des Outsaldes St	61		
	☐ Feld Nr. III	Anwendbarkeit	ig eines Gutachtens ube	er Neuneit, erfinderisci	he Tätigkeit und gewerbliche	
	☐ Feld Nr. IV ☐ Feld Nr. V	_	heitlichkeit der Erfindur	•		
	M Feid Nr. V				n der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit	
	☐ Feld Nr. VI			Unterlagen und Erklär	ungen zur Stützung dieser Feststellung	
	☐ Feld Nr. VII	_	jeführte Unterlagen ngel der internationalen	Anmolduna		
	☑ Feld Nr. VIII		nger der internationalen nerkungen zur internatio	•		
2.	WEITERES VOI	•				
			e vorläufige Païfung co	stellt so ailt dieser Per	schoid als schriftlicher Pershaid der	
	Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.					
	Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.					
	Weitere Optione	n siehe Formbla	tt PCT/ISA/220.			
3.	Nähere Einzelhe	iten siehe die Aı	nmerkungen zu Formbla	att PCT/ISA/220.		

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde Bevollmächtigter Bediensteter

<u>)</u>

Europäisches Patentarnt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0

Cuny, J-M

Fax: +49 30 25901 - 840

Tel. +49 30 25901-540



Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008885

	Felo	Nr	. I Grundlage des Bescheids
1.	Hins erst	sicht ellt v	dich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
		er	r Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache stellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ernationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2.	Hins wurd word	de u	dich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt
	a. A	rt de	es Materials
	C]	Sequenzprotokoll
	C]	Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
	b. F	orm	des Materials
	Ε)	in schriftlicher Form
	Ε	כ	in computerlesbarer Form
	c. Z	eitpı	unkt der Einreichung
	C)	in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
	C	. כ	zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
]	bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.		ein(rden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle gereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten er zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt v. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4.	Zusa	ätzli	che Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008885

	Fel	d Nr. II	Priorität			
1.	×	Das fo	gende Dokument ist	noch nic	ht eingereich	t worden:
		⊠	Abschrift der frühere und 66.7(a)).	en Anmel	dung, deren	Priorität beansprucht worden ist (Regel 43 <i>bis</i> .1
			Übersetzung der frü und 66.7(b)).	iheren Ar	nmeldung, de	ren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1
		Daher in der /	war es nicht möglich Annahme erstellt, da	, die Gült B das bea	igkeit des Pri anspruchte P	oritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzder rioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.
2.		Prioritä	tsanspruch als ungü	Itig erwie	sen hat (Reg	eanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der eln 43 <i>bis</i> .1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.
3.	Etw	vaige zu	sätzliche Bemerkung	en:		
	erfi	d Nr. V Inderisc Itzung d	Begründete Fest hen Tätigkeit und d lieser Feststellung	stellung Ier gewe	nach Regel rblichen An	43 <i>bis.</i> 1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der wendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
1.	Fes	ststellung	9			
	Nei	uheit	•	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-18
	Erfi	inderisch	ne Tätigkeit	Ja: Nein:	Ansprüche Ansprüche	1-18
	Ge	werblich	e Anwendbarkeit	Ja: Nein:	Ansprüche: Ansprüche:	1-18
2.	Uni	terlagen	und Erklärungen:			
	sie	he Beib	latt			
	E^!	d Nr. VI	I Bestimmte Mäng	aol der is	ternational	n Anmoldung
	rei	u INI. VI	Destiminte Mani	ger der in	itei nationale	en Anmeidung

Formblatt PCT/IPEA/237 (Januar 2004)

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008885

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

Zu Punkt V.

1. Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1: DE 33 06 839 A (AUTOFLUG GMBH) 6. September 1984 (1984-09-06)

D2: US 5 072 840 A (YOSHIO ASAKAWA ET AL.) 17. Dezember 1991 (1991-12-

17)

2.1 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Sicherheitssitz für Land-, Luft- oder Seefahrzeuge, bestehend aus einem an Fixpunkten (32,18,19) des Fahrzeuges aufgehängten und am Körper (10) des Fahrzeuginsassen ohne feste Einbauten anzulegenden und den Fahrzeuginsassen abstutzenden Gurtzeug , wobei von dem Gurtzeug textile Haltegurte (31,18,19) zu den Fixpunkten des Fahrzeuges führen,

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß Gurtaufroller den in einem Gurtzeug nach D1 abgestützten Fahrzeuginsassen in verschiedenen Arbeitspositionen mittels separat steuerbaren Gurtaufroller setzen kann.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).
- 3. Die Gurtaufroller erfüllen die Aufgabe die Stellung des Insassens je nach Bedarf zu ändern.
 - 3.1 Das Dokument D2 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Eine Hebevorrichtung um eine behinderten Person aus einer Liegelage in einer Stehoder Sitzlage zu stellen. Diese Vorrichtung besteht aus einem an Fixpunkten der Hebevorrichtung aufgehängten und dem Körper der behinderten Person aufnehmenden ohne feste Einbauten anzulegenden und der Person abstutzenden Textilhängematte (12), wobei von der Textilhängematte (12) textile Haltegurte (14,15) zu an den Fixpunkten der Hebevorrichtung angeordneten und die angeschlossenen

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008885

Haltegurte (14,15) jeweils in Aufwickelrichtung spannenden Gurtaufroller (45,46) führen, und wobei eine von dem Insassen betätigbare Schaltvorrichtung vorgesehen ist, mittels derer die Gurtaufroller (45,46) paarweise schaltbar sind. Diesem stand der Technik sind jedoch keine Anregungen zu entnehmen, eine ähnliche Vorrichtung für den Insassen eines Fahrzeuges zu benutzen.

- 3.2 Anspruch 1 wird deswegen als erfinderisch angesehen.
- Die Ansprüche 2-18 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

Zu Punkt VII.

Die zitierung des Seite 5, Absatz 4 zitierte Dokument US4909499 das ein "Mail singulating apparatus" (Brief-Vereinzelungsgerät) beschreibt muss korrigiert oder weggelassen werden.

Zu Punkt VIII.

Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich gehören die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in den Oberbegriff (Regel 6.3 b) i) PCT) und die übrigen Merkmale in den kennzeichnenden Teil (Regel 6.3 b) ii) PCT).